

1. Dir, meinem Vogelsberg, gelte mein Lied, nennt man dich Bergezweig, bist doch ein Glied, Kettenglied deutscher Höhn, die hoch zum Himmel sehn. Bist ein Stück Vaterland, nur nicht genug gekannt, So schön wie Eins, so schön wie Eins!

2. Wonig in reiner Luft badet die Brust. Alles ist Blütenduft, Jubel und Lust. Hier frisches Waldesgrün, dort Fels und Sonnenglüh'n. Wild genug, Vogelsang, Weidgang am Grünen Hang. Dörfer im Tal, Dörfer im Tal!

3. Hier ein Forellenbach, dort Silbersee, überall gastlich Dach, Erdbeer und Schleh, Farnenkraut, Himbeerstrauch, Heidelbeer, Meilerrauch. Eiche und Lindenbaum, Erle am Ufersaum, Buchen zumal, Buchen zumal!

4. Tanne so hoch und schlank, Mastengestalt, Straße mit Ruhebänk, blau von Basalt. Menschen so stramm und grad in ihrem Sonntagsstaat, sanglustig, frisch und frei, fröhlich und fromm dabei Und stolz darauf, und stolz darauf!

5. Bei Fleiß und Redlichkeit Friede gedeiht, Mäßigkeit, Reinlichkeit Kräfte verleiht. Selbstgeweb, Selbstgespinn bringet zufriednen Sinn. Vogelsberg nimmermehr geb' ich für Geld dich her. Lass nicht von dir, lass nicht von dir!

Das Vogelsberg-Lied oder die Vogelsberger Nationalhymne

Text: Ferdinand Briegleb – Melodie: August Fritz - Satz: Bruno Stürmer

Männer Chor

Dir, mei - nem Vo - gels - berg, gel - te mein Lied.

Nennt man dich Ber - gezwerg, bist doch ein Glied. Ket - tenglied deut - scher Höhn,

die hoch zum Him - mel sehn. Bist ein Stück Va - ter - land,

nur nicht ge - nug gekannt, so schön wie Eins, so schön wie Eins!

The musical score is written for a men's choir in 2/4 time, key of B-flat major. It consists of five systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are printed below the vocal line. Dynamics include *p*, *mf*, and *f*. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Dir, meinem Vogelsberg ...
Die Vogelsberger Nationalhymne

Eine Holztafel am Pfarrhaus in Stockhausen zeigt, dass dort am 11. Mai 1818 Ferdinand Briegleb geboren wurde.

Briegleb wurde Pfarrer, übte seine Tätigkeit u.a. in Geiß-Nidda, Raunheim, Angersbach und Wingershausen (Pfarrei Wingershausen / Eichelsachsen) aus.

Von Ferdinand Briegleb stammen vier Strophen des Vogelsbergliedes, der Vogelsberger Nationalhymne, eine fünfte (Nr. 4) fügte später sein Sohn Elard hinzu.

Das Lied entstand während Brieglebs Wingershäuser Zeit (1867 bis 1894) nach der Gründung des Vogelsberger Höhen-Clubs (VHC) im Jahr 1881.

Die Idee dazu soll ihm nach Aussagen der Bewohner des Ortes am „Schönen Stein“ gekommen sein, einem Punkt mit wunderschöner Aussicht; vielleicht soll er dort sogar den kompletten Text geschrieben haben.

Ferdinand Briegleb starb am 25. März 1910 in Darmstadt.
- Sein Lied aber lebt weiter.